Die atelier Anlage.



Ein Gedanke, eine Fernbedienung.

Der Zusammenhang zwischen Technik und Design bestimmt seit Jahren die Zusammenarbeit von a/d/s/ und Braun. Wir glauben, je besser eine Technologie ist, um so durchdachter muß die Gestaltung und um so höher der Komfort sein.
Deshalb haben wir die atelier Anlage fernbedienbar gemacht. Sie können fast alle Bausteine in fast allen Funktionen fernsteuern. Daß unsere Anlage sich dadurch noch einfacher bedienen läßt, liegt auf der Hand: Alle fernbedienbaren Geräte haben eine gemeinsame Fernbedienung. Unsere RC 1.
Sie ist ein Symbol für die Denkweise von a/d/s/ und Braun und die Langfristigkeit des atelier Konzepts. Wie alle atelier Bausteine hat die RC 1 mehrere Bedienebenen, dabei war und ist sie für alle fernbedienbaren a/d/s/ Geräte der Vergangenheit, Gegenwart und sogar der Zukunft zuständig.
Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die ganze Breite des atelier Konzepts vorstellen, angefangen beim einfachsten Receiver bis hin zum anspruchsvollsten CD-Spieler.

Alles aus einer Hand: Über die RC 1 können Sie die atelier Bausteine an- und ausschalten, den Tonarm des Plattenspielers bewegen, eine CD starten, einen Sender programmieren und so weiter, alles mit einer Fernbedienung. Dabei ist die RC 1 schon jetzt für zukünftige atelier Geräte ausgerüstet.


audio
1
2
3
4
5
6
7
8
9
0
open
volume
+
–
BRAUN

Ein Gedanke für alle Geräte.

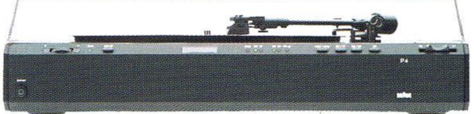
Das atelier Konzept ist ein System von beliebig miteinander kombinierbaren Audio- und Video-Bausteinen. Wer mit einem Baustein beginnt, kann sicher sein, daß sein nächstes atelier Gerät technisch und optisch zu seinem ersten paßt.

Technik von a/d/s/.

Technisch, weil a/d/s/ alle Geräte der atelier Linie selbst entwickelt. Das garantiert, daß alle Materialien harmonieren, jedes Einzelteil auf das nächste abgestimmt ist und jeder Baustein den anderen versteht. Auch wenn er erst in fünf Jahren gekauft wird.

Design von Braun.

Die Form unserer Bausteine folgt ihrer Funktion. Die Braun Designer haben sie so gestaltet, daß man sie übereinander oder Gerät neben Gerät aufstellen kann. Und sogar mitten im Raum, denn auf der Rückseite verdecken Blenden die störenden Kabel. Sie sehen selbst, die atelier Anlage empfiehlt sich in jeder Hinsicht als langfristige Wert-Anlage. Aus gutem Grund: Das Design von Braun und die Technik von a/d/s/ halten sich stets die Waage. Auf dem gleichen, hohen Niveau.

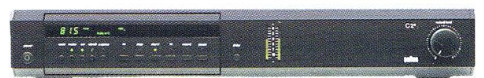


Der Plattenspieler P4 M.



Der Receiver R2.

1500 ohne FB.

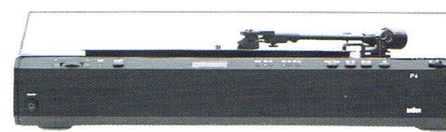


Der Cassettenrecorder C2^3.



Der Compact Disc Spieler CD 2^3

Die kleine vollständige atelier Anlage. Komfortabel bei einfachster Bedienung, nicht fernbedienbar.



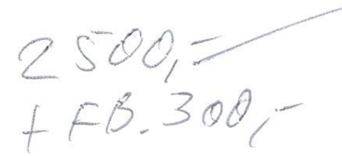
Der Plattenspieler P4.

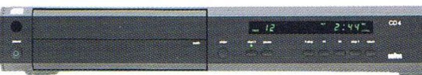


Der Cassettenrecorder C4.



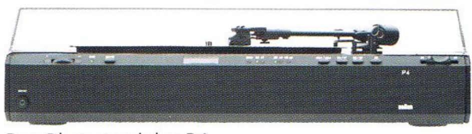
Der Receiver R4.





Der Compact Disc Spieler CD 4.

Die atelier Anlage für Anspruchsvolle. Komplett fernbedienbar über das Steuergerät, den Receiver R4.



Der Plattenspieler P4.



Das Control Center CC 4.



Der Endverstärker PA 4.



Der Cassettenrecorder C4.



Der Compact Disc Spieler CD 5.

Die höchstentwickelte Technik für den perfekten Musikgenuß. Unsere leistungsfähigste fernbedienbare Anlage, im schlichten atelier Design.



P 4
BRAUN
CD 4
BRAUN
PA 4
BRAUN
C 4
BRAUN
CC 4
BRAUN

Der Receiver R2.

Der R2 ist die durchdachte Kombination aus einem hochpräzisen Rundfunkempfänger und einem leistungsstarken Vollverstärker.

Der R2 als Tuner.

Der Receiver R2 sucht alle FM-Rundfunksender elektronisch. Zusätzlich können Sie manuell in 50-kHz-Schritten auf Sendersuche gehen und 16 beliebige Sender auf acht doppelt belegbaren Stationstasten abspeichern. Später brauchen Sie nur eine dieser Tasten zu drükken, um den R2 auf die gewünschte Frequenz einzustellen.

Der R2 als Verstärker.

Die Musikleistung des R2 entspricht dem hohen Standard der atelier Anlage: 2 x 80 Watt bei 4 oder 8 Ohm.
Der R2 hat einen Anschluß für Plattenspieler mit Moving-Magnet-Tonabnehmer, außerdem können Sie zwei Cassettenrecorder und einen Compact-Disc-Spieler über ihn betreiben.
Die Copy-Schaltung ermöglicht es, von Cassettendeck zu Cassettendeck zu überspielen und gleichzeitig eine andere Tonquelle zu hören. Zum Beispiel eine Radiosendung.
Währenddessen meldet Ihnen das Display jede aktuelle Funktion: die Feldstärke und Kanalmitte, die Frequenz des Senders und seine Speichernummer.
Sie können mit dem R2 ein oder zwei Lautsprecherpaare betreiben. Wenn Sie das zweite Paar zu dem ersten zuschalten, stellt der R2 automatisch die neue Impedanz ein. Die Endstufen werden durch elektronische Schutzschaltungen vor überhöhten Verlustleistungen und Temperaturen, die Lautsprecher vor überlagerter Gleichspannung und Ein-/Ausschaltgeräuschen geschützt.



Hinter der Klappe auf der Frontseite des R2 finden Sie nicht so häufig benutzte Bedienelemente, zum Beispiel die Programmiervorrichtung sowie die Drehknöpfe für Bässe, Höhen und Balance, zusätzlich die Tasten für die Lautsprecherpaare.



Sämtliche Geräte werden mit Cinch-Steckern an den R2 angeschlossen.



Der Receiver R4.

Der R4 erfüllt mehrere Aufgaben auf einmal. Zunächst ist er die Schaltzentrale der fernbedienbaren atelier Anlage. Außerdem ist er Amplifier und Tuner in einem Gerät, also Verstärker und Rundfunkempfänger.

Der Receiver, der mitdenkt.

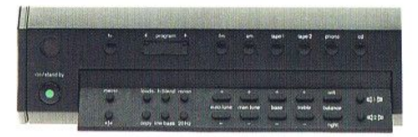
Der R4 empfängt das Signal der Fernsteuerung RC 1 und leitet es intern an einen Prozessor weiter, der den entsprechenden Baustein steuert. Egal, welche Funktion Sie anwählen: Das Display meldet deutlich zurück, woher die Musik spielt. Mit der RC 1 setzen Sie auch die Uhr und den Timer im R4 in Gang. So können Sie sich täglich von Ihrer Lieblingsmusik wecken lassen, von einer CD, Cassette oder vom Radio, können aber auch den Cassettenrecorder automatisch starten und stoppen, um eine Nachtsendung im Radio aufzuzeichnen. Neben dem Timer hat der R4 (genauso wie das CC 4 auf der nächsten Seite) noch einige andere Ausstattungsmerkmale serienmäßig, zum Beispiel einen Anschluß für einen Computer. Der R4 empfängt die Signale der Fernbedienung auch aus anderen Räumen. Durch die Multi-Room-Funktion, die wir Ihnen später genau erklären.

Der R4 als Verstärker.

Der R4 hat 2x130 Watt Musikleistung. Falls Sie Aktiv-Boxen oder einen externen Endverstärker anschließen möchten, lassen sich Vor- und Endstufe im R4 einfach trennen. Dabei verstärkt der R4 nicht nur Tonsignale von HiFi-Bausteinen. Sogar von Fernsehern, vorzugsweise unserem TV 3. Sie hören dann den Fernsehton in HiFi-Qualität. Auch im Zusammenspiel von Bild und Ton spart der R4 nicht an Luxus. Er hat eine TV-Automatik, das heißt, er schaltet sich an, wenn Sie den Fernseher in Betrieb nehmen. Damit Sie alle Tonquellen gleich laut hören, lassen sich die Eingänge des R4 in ihrer Lautstärke aufeinander abstimmen. Ganz einfach, über das Bedienpult des R4.

Der R4 als Tuner.

Natürlich ist der R4 auch ein hervorragendes Rundfunkgerät. Genau gesagt, ein PLL-Quarz-Synthesizer-Tuner, was letztlich glasklaren Empfang bedeutet. Um Ihnen die Sendersuche zu ersparen, hat der R4 Festsenderspeicher. Da können Sie 30 Sender festhalten – wahlweise auf AM und FM.



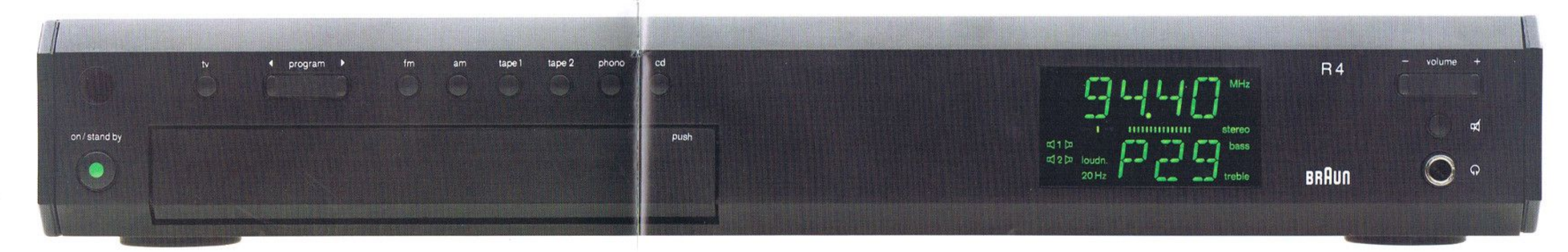
Weil wir die Bedienung des R4 so einfach wie möglich machen wollten, sind die nicht so oft benötigten Tasten auf einem kleinen, versenkbaren Pult untergebracht.



An den R4 können viele verschiedene Geräte angeschlossen werden, vier sogar mit dem Netzstecker. Sie schalten sich dann gleichzeitig mit dem R4 ein bzw. aus.



Mit dem Audio-Adreßfeld der RC 1 liegt die Bedienung des R4 (sowie des CC 4) und damit die Bedienung der meisten atelier Bausteine in Ihrer Hand. Der R4 empfängt die Signale und leitet sie an die entsprechenden Geräte weiter.



Das Control Center CC 4.

Um die atelier Anlage fernbedienbar und gleichzeitig belastbarer zu machen, haben wir den Tuner-Vorverstärker CC 4 und den Endverstärker PA 4 entwickelt. Über das CC 4 wird Ihre atelier Anlage fernbedienbar, und wenn Sie es allein betreiben, können Sie sogar Aktiv-Boxen oder einen beliebigen Endverstärker anschließen.

Der Zwillingsbruder des R4.

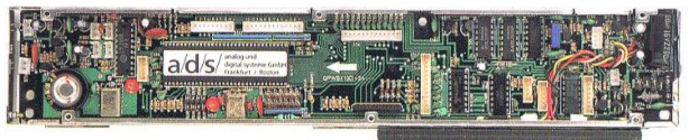
Das CC 4 hat die gleichen Anlagen wie der R4: Es ist ein Control Center mit eingebautem Vorverstärker, über das Sie das atelier System fernbedienen. Und gleichzeitig ein hervorragendes Rundfunkgerät mit automatischem Sendersuchlauf, der in 50-kHz-Schritten arbeitet. Viele Privatsender – in Zukunft noch mehr als heute – liegen aber auf den 25-kHz-Intervallen. CC 4 und R4 empfangen sie genauso gut wie alle anderen Sender, durch manuelle Feinabstimmung. Und noch etwas: Bedauerlicherweise neigen schwach einfallende Sender zum Rauschen. Dafür haben R4 und CC 4 eine High-Blend-Taste. Die Störung verschwindet, und wenn Sie einen dieser Sender einprogrammieren, speichern CC 4 und R4 das High Blend gleich mit.
Den einzigen Unterschied zum R4 finden Sie auf der Rückseite des CC 4. Statt vier Ausgängen für Lautsprecher sind hier vier Pre-out-Buchsen. Da verbinden Sie das CC 4 mit bis zu zwei Endverstärkern oder Ihren Aktiv-Lautsprechern.

Wodurch Ihre atelier Anlage fernbedienbar wäre.

Das CC 4 ist ein weiterer Beweis für die Tragweite unseres Bausteinsystems. Wenn Sie eine atelier Anlage mit der Kombination T2/A2 besitzen, brauchen Sie nur den T2 durch das CC 4 zu ersetzen. Ihre Anlage wäre dann fernbedienbar.

Was wir noch ergänzen möchten.

Der perfekte Spielpartner für das Control Center CC 4 ist der Endverstärker PA 4. Wie er den Klang Ihrer Anlage verstärkt, lesen Sie auf den nächsten beiden Seiten.



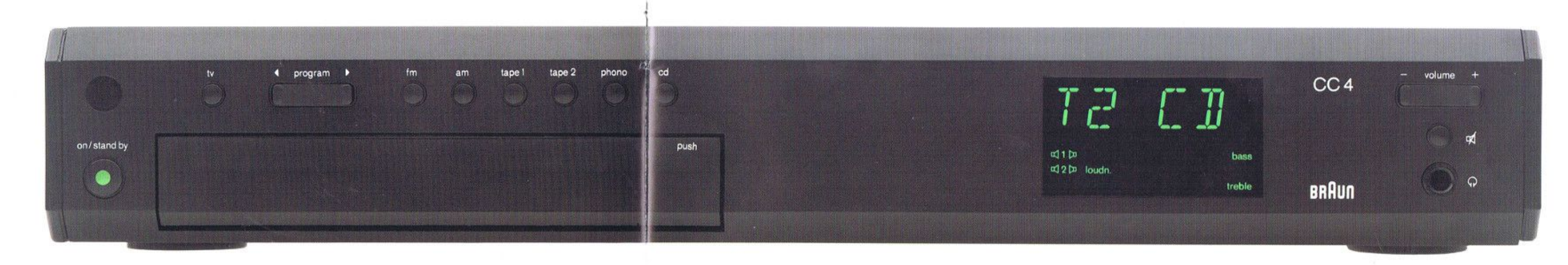
Ein Blick ins Innere: Der Prozessor ist für die Uhr, den Timer und alle Speicher zuständig.



Das Display meldet Ihnen genau, was sich gerade abspielt.



Der Timer im CC 4 hat fünf Programme: Sie können sich zum Beispiel jeden Tag vom Radio, Cassettenrecorder oder CD-Spieler (CD 5) wecken lassen.

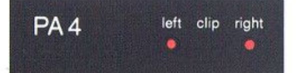


Der Endverstärker PA 4.

Der PA 4 ist die ideale Ergänzung zu unserem Control Center CC 4 und deshalb auch fernbedienbar.

Leistung als Prinzip.

Genaugenommen ist der PA 4 ein Power Amplifier. Das sagt, was ihn auszeichnet: seine außerordentliche Kraft nämlich. Wenn Vorverstärker und Endverstärker getrennt sind, kann man einer Anlage eine größere Leistung geben. So entstanden das CC 4 und der PA 4.
Der PA 4 hat 2 x 250 Watt Musikleistung und betreibt mühelos zwei Lautsprecherpaare, die Sie über unsere Fernbedienung RC 1 ansteuern, das heißt an-, zu- oder abschalten können. Um bei großer Lautstärke Verzerrungen zu vermeiden, setzten die a/d/s/ Entwickler pro Kanal hochwertige Transistoren und schnelle, verlustarme Kondensatoren ein. Mehrere elektronische Schutzschaltungen bewahren unseren Endverstärker vor allen nur denkbaren Einflüssen: Überlastungen der Leistungsstufen sowie Überhitzung, versehentlich falscher Anschluß und so weiter.
Der PA 4 ist ein kraftvoller Endverstärker, der sich selbst bei großer Lautstärke neutral verhält und durch seine hohe Musikalität beeindruckt. Sie können ihn auch als Mono-Endstufe einsetzen und Ihre Anlage mit zwei PA 4 auf 2 x 450 Watt Musikleistung ausbauen.



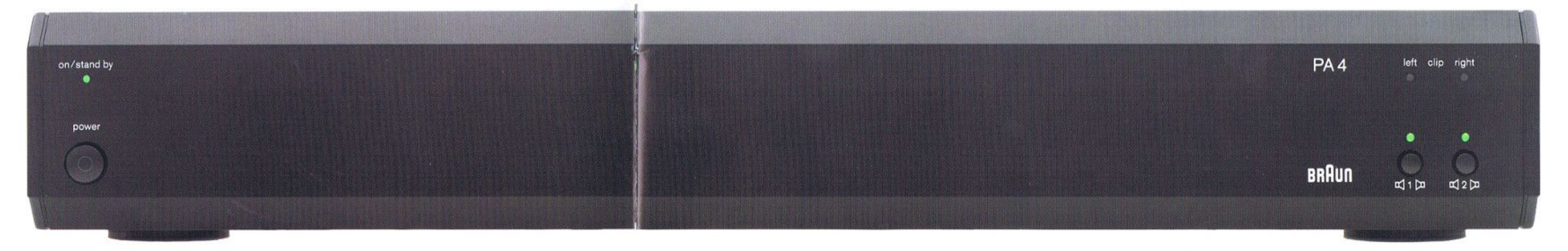
Die Clipping-Anzeige meldet rechtzeitig Überlastungen auf dem rechten oder linken Kanal.



Die Musikkanäle im PA 4 sind räumlich auseinandergelegt, aber symmetrisch aufgebaut. So wird vermieden, daß die Kanäle sich gegenseitig beeinflussen, was besonders bei hoher Leistung der Fall sein könnte. So garantiert die Trennung der Kanäle die reine und naturgetreue Wiedergabe des Signals.



Der PA 4 hat vergoldete Ein- und Ausgänge. Gold leitet besser als herkömmliche Metalle und vermeidet deshalb Verluste bei der Übertragung.



Multi-Room-Funktion.



r Fernbedienung
euern Sie über
oder das CC4
amte atelier An-
ch aus anderen
n fern.

Schon jetzt könnten Sie in jedem Zimmer Musik in atelier Qualität genießen.



Angenommen, Sie sitzen im Arbeitszimmer und möchten dort die Cassette hören, die im Wohnzimmer im Cassettenrecorder C4 eingelegt ist. Sie drücken

Der Remote Receiver RR1 kann wie eine normale Steckdose eingebaut werden, über dem Putz oder darunter.





Der R4 (oder das CC4) schaltet sofort.

ntsprechende Taste auf der RC1. Das Infrarot-Auge RR1 empfängt das Signal und gibt es weiter an die atelier Anlage. Blitzschnell. Das Steuergerät reagiert und setzt den Cassettenrecorder in Gang,

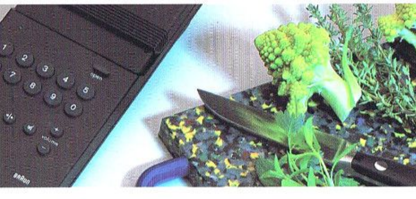




Die a/d/s/ Lautsprecher bestechen durch zurückhaltendes Design und auffällig guten Klang.

Musik beginnt. Der R4 (oder das CC4) legt das Musiksignal auf die Lautsprecherkabel, die ins Arbeitszimmer führen. Hier steht ein Paar Lautsprecher, über das Sie jetzt in den vollen Genuß Ihrer Musik kommen. Dank der Multi-Room-Funktion läßt sich der

rkabelung für die
Room-Funktion ist
ar unkompliziert.
großartigen
eiten, kein groß-
Aufwand.



Ton in mehrere Räume transportieren. Sie brauchen nirgends auf HiFi-Qualität zu verzichten, noch nicht einmal in der Küche oder im Bad. Hier können Sie unsere CompactMonitore einsetzen, deren Gehäuse wasserdicht

Die CompactMonitore CM5, CM6 und CM7 sind auch für den Betrieb in Naßräumen konzipiert. Sie leisten trotz geringer Größe Großartiges.

Mit der Multi-Room-Funktion und dem R4 (oder CC4) versorgt die atelier Anlage also das ganze Haus mit HiFi-Qualität. Sie können nach und nach jedes Zimmer daraufhin einrichten. Die atelier Linie empfiehlt sich auch hier als langfristige Anlage.

Compact Disc Spieler CD 2³.

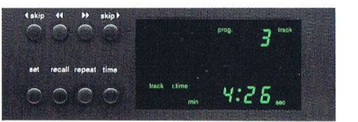
Der CD 2³ ist der einfache unter den Braun CD-Spielern. Einfach heißt, einfach im Komfort, er hat jedoch alle Ausstattungs- und Verarbeitungs-Merkmale, die unsere CD-Spieler auszeichnen.

Genauer Klang.

Das bezieht sich beim CD 2³ besonders auf die Signalaufbereitung und die Klangqualität, die der des CD 4 (nächste Seite) gleicht. In einer Breite, die einer normalen Plattenrille entspricht, enthält eine CD etwa 60 Spuren. Der Laser muß also außerordentlich genau und ungestört arbeiten können. Die atelier CD-Spieler sind mit einem Mikroprozessor ausgestattet, der Erschütterungen und Plattenfehler sofort erkennt und korrigiert. Ist die CD etwa überhaupt nicht spielbar, fährt der Slider automatisch wieder heraus.

Einfach gut.

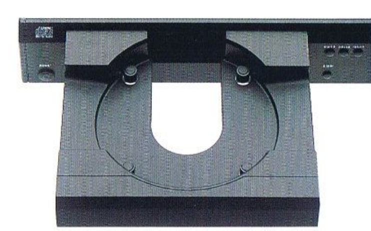
Der CD 2³ ist sehr leicht zu bedienen und zu programmieren (20 Titel in beliebiger Reihenfolge) und in allen wichtigen Funktionen über das "audio"-Adreßfeld der Fernbedienung RC 1 fernsteuerbar. Ein Mikroprozessor mit eigens entwickelter Software setzt alle Befehle schnell und genau um. Die Funktionen – zum Beispiel der schnelle Vorlauf zum Mithören – werden durch elektronische Tipptasten gesteuert. Dabei hält Sie die Anzeige ständig über die gewählten Funktionen auf dem laufenden. Und durch eine Countdown-Schaltung können Sie jeden Titel ganz genau einstarten. Außerdem kann der CD 2³ die ganze CD, einzelne Titel oder eine Programmfolge beliebig oft wiederholen. Die Restzeitanzeige sagt Ihnen, wie lange die CD, ein Titel oder ein Programm noch läuft. Wenn Sie eine CD einlegen, beginnt der CD 2³ von selbst mit der Wiedergabe. Automatisch.



Auf der Anzeige erkennen Sie die bereits abgespielte Zeit oder die Restzeit. Außerdem, welche Titel ins Programm eingegeben sind.



Qualität bis ins letzte Detail. Material und Verarbeitung unserer Geräte garantieren, daß alle atelier Bausteine exakt gleich groß sind und in jeder Kombination zueinander passen.



In den Slider läßt sich die CD leicht und exakt einlegen, sie findet auf vier kleinen Gummifüßen Platz.



Der Compact Disc Spieler CD 4.

Der CD 4 hat viele Funktionen, läßt sich einfach bedienen und in den Grundfunktionen fernsteuern. Wer oft CDs hört, wird das zu schätzen wissen.

Unerschütterlicher Klang.

Die Qualität eines CD-Spielers hängt maßgeblich von der Qualität seines Gehäuses und Laufwerks ab. Der CD 4 hat – wie alle Braun CD-Spieler – ein Gehäuse aus dickem Stahl- bzw. Aluminiumblech, sein Laufwerk ist aus unempfindlichem Alu-Druckguß und in einer speziell entwickelten Subchassis-Aufhängung eingebettet. Und wenn das Gehäuse erschüttert wird, korrigiert der Mikroprozessor die Fehler.

Sauberer Klang.

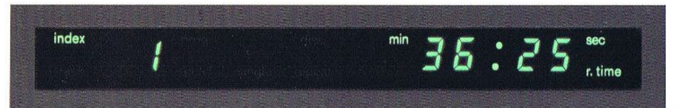
Die Spielqualität einer CD steht und fällt mit den Filtern im CD-Spieler. Im CD 2^3 und CD 4 sorgen feinste Analog- und Digitalfilter für einen glatten, sprungfreien Verlauf des Frequenzganges und damit für eine absolut natürliche, unverfälschte Musikwiedergabe.
Für die Übersetzung des digitalen Signals in ein analoges verwenden die a/d/s/ Entwickler zwei Wandler. Sie sind voneinander getrennt, damit sie sich nicht gegenseitig beeinflussen und etwa Phasenfehler zulassen.

Ganz leicht zu bedienen.

Natürlich kann der CD 4 alles, was der CD 2^3 kann. Außerdem: In den CD 4 lassen sich 16 Titel in beliebiger Reihenfolge einprogrammieren, er hat einen Titel-/Indexsprung in beide Richtungen, Vor- und Rücklauf in zwei Geschwindigkeiten, die langsamere zum Mithören.



Alle Sekundärfunktionen befinden sich hinter der Klappe unter dem Slider.



Wie bei allen atelier Geräten meldet das Display genau und ausführlich, welche Funktionen gerade eingeschaltet sind.



Über das CD-Adreßfeld der Fernbedienung RC 1 können Sie den CD 4 vom Sessel aus in den Grundfunktionen bedienen.



Der Compact Disc Spieler CD 5.

Der CD 5 ist das Spitzengerät unserer CD-Spieler und mit allem ausgestattet, was das Herz eines Perfektionisten höher schlagen läßt.

Viel Technik, wenig Bedienungsaufwand.

Trotz seiner vielen Funktionen läßt der CD 5 sich einfach bedienen. Die Zugriffszeiten sind auf ein Mindestmaß reduziert – alles funktioniert blitzschnell. Die Titel werden über die Zehnertastatur der Fernbedienung RC 1 oder über die Nummerntasten auf dem herausfaltbaren Bedienpult eingegeben. Sie können bis zu 30 Titel speichern, indem Sie die gewünschten anwählen oder die ungewünschten löschen.

Programmarchiv.

Schier unerschöpflich ist das Programmarchiv des CD 5. Er kann sich die Titelfolge von 255 CDs merken – und vergißt sie auch nicht, wenn der Kontakt zum Netz unterbrochen wird. Dabei müssen Sie ein Programm nur einmal eingeben, der CD 5 erkennt die CD immer wieder und weiß, welche Titel Sie hören möchten und welche nicht.

Guten Morgen.

Wenn Sie den CD 5 über den R4 oder das CC 4 betreiben, weckt er Sie mit Ihrer Lieblings-CD. Er hat eine Startautomatik, d.h. beginnt mit der Wiedergabe, sobald eine CD eingelegt oder er mit eingelegter CD vom Timer angeschaltet wird.

Sehr gut verbunden.

Daß ein CD-Spieler nicht nur auf der Frontseite glänzen kann, zeigt die Rückseite des CD 5. Vergoldete Buchsen und Stecker leiten die Signale ohne Verluste weiter. An den digitalen Audio-Ausgang kann ein digitaler Vorverstärker angeschlossen werden. Außerdem können Sie den CD 5 über einen PC steuern – durch eine RS-232-Schnittstelle. Der CD 5 hat einen Subcode-Ausgang für die Übertragung von Bildinformationen.

Für Kenner.

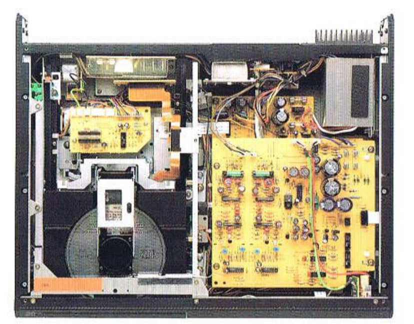
16-Bit-4fach-Oversampling, aktiver Analogfilter, getrennte Netzversorgung für den Analog- und Digitalteil, durch Opto- und Sonokoppler getrennte D/A-Schnittstelle. Die Hochwertigkeit der Wandler hebt den CD 5 vollends in die Luxusklasse der CD-Spieler. Ein Beweis dafür, daß wir keinen Aufwand scheuen, um das Ideal der naturgetreuen Wiedergabe zu verwirklichen.



Über die 10er-Tastatur auf dem Bedienpult kann die Reihenfolge der CD-Titel einzeln eingegeben werden, außerdem kann man während des Abspielens einzelne Titel sofort ins Programm übernehmen.



Vergoldete Anschlüsse übertragen die Signale am besten.



Der CD 5 steckt randvoll mit dem Feinsten und Bewährtesten, was die CD-Technologie zur Zeit bieten kann.



Der Cassetten-recorder C2³.

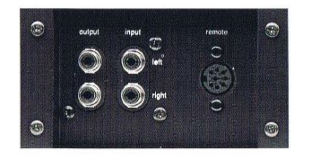
Wie bei unseren Receivern und den CD-Spielern gibt es auch bei den Cassettenrecordern ein einfach gutes Gerät: den C2³ nämlich. Zunächst ist er fernbedienbar, über den R4 oder das CC 4. Außerdem statteten die a/d/s/ Entwickler ihn mit einem Zwei-Motoren-Laufwerk aus, das hervorragende Gleichlaufwerte erzielt. Besonders verschleißfrei und deshalb langlebig ist der Tonkopf aus amorphem Material.

Komfortabel.

Die Cassette wird beim C2³ in den herausfahrbaren Slider eingelegt, in dem auch der Motor untergebracht ist. Der C2³ erkennt automatisch die Bandsorte. Für die Rauschunterdrückung stehen Dolby NR „B“ und „C“ zur Verfügung. Zusätzlich wird die Vormagnetisierung des Bandes automatisch durch ein HX-Pro-System überwacht – besonders hohe und laute Töne werden entschieden besser aufgenommen und wiedergegeben.
Eine weitere Besonderheit ist die Repeat-Funktion des C2³: Mit der Memory-Taste können Sie eine Stelle auf dem Band markieren (Sie setzen den 0-Punkt). Wenn Sie jetzt „repeat“ drücken und die Wiedergabe starten, schaltet das Band sich am Ende nicht wie gewöhnlich ab, sondern wird bis 0 zurückgespult und erneut wiedergegeben. Und zwar, sooft Sie wollen.



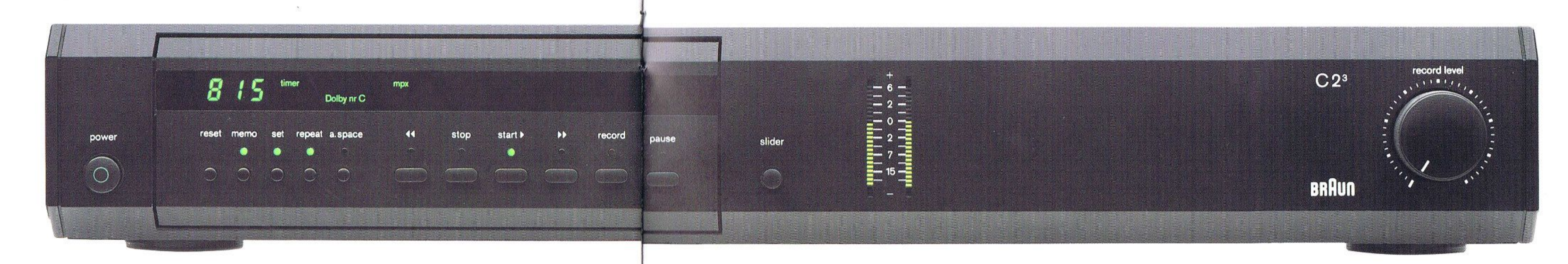
Die Anzeige auf dem Slider ist übersichtlich und meldet jede gewählte Funktion deutlich sichtbar zurück.



Damit Sie den C2³ fernbedienen können, muß er über die Remote-Buchse mit dem R4 oder CC 4 verbunden werden.

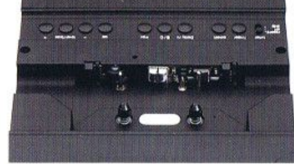
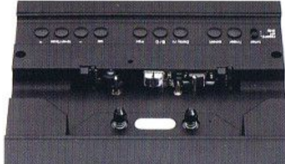


Typisch für die a/d/s/ Cassettenrecorder: Auf dem herausfahrbaren Slider sind die seltener gebrauchten Tasten untergebracht.



Der Cassetten-recorder C4.

Die akustische Qualität eines Cassettenrecorders wird entscheidend durch die Eigenschaften der Tonköpfe bestimmt. Der C4 ist ein 3-Kopf-Cassettengerät mit Tonköpfen aus amorphem Material. Drei Anforderungen müssen diese Tonköpfe erfüllen: Sie sollen gute magnetische Eigenschaften vorweisen, dürfen sich nicht abnutzen und haben Wirbelstromverluste zu vermeiden.
Der C4 zeigt Ihnen nicht nur an, wie viele Minuten der Cassettenspielzeit schon verstrichen sind, sondern auch, wieviel Aufnahmezeit Sie noch haben. So gelingen Aufnahmen genauer.
Eine weitere Eigenschaft des C4 ist die erweiterte Finderfunktion. Der Finder findet Musikstücke durch – vorher gesetzte – Lücken zwischen den Stükken. Dabei können Sie dem C4 sagen, welches Stück genau Sie hören möchten – er sucht es Ihnen heraus.
Sie können eine Cassette oder einen Titel oder einen Teil eines Titels so oft hintereinander hören, wie Sie möchten. Die Memory- und Repeat-Funktionen merken sich die Stelle und wiederholen sie automatisch.
Die Cassette wird mit einem quarzgeregelten Motor über Riemen angetrieben, und wenn Sie sie in den C4 einlegen, erkennt er automatisch die Bandsorte.
Die Bandeigenschaften verschiedener Hersteller sind unterschiedlich. Mit der Kalibrierungseinrichtung des C4 können Sie Unterschiede ausgleichen und die Daten speichern. Die Aufnahme gelingt optimal.
Der C4 bietet Ihnen alle Vorzüge, die dem heutigen Stand der Cassettenrecorder-Technologie entsprechen. Und noch mehr: Der C4 ist ein typischer atelier Baustein. Einfach zu bedienen und doch komfortabel. Einfach gut gestaltet und deswegen einzigartig.

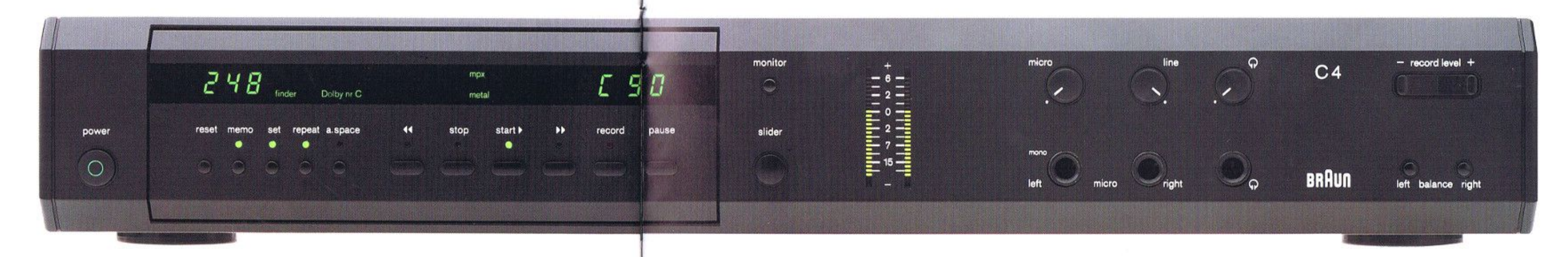



Der C4 hat drei Tonköpfe, zwei sind zu einem Doppelkopf zusammengefaßt. Er schaltet sich bei Wiedergabe automatisch auf Hinterband, bei der Aufnahme können Sie mit der Monitorfunktion genau hören, was aufs Band kommt.

Der C4 ist ab Werk auf drei verschiedene Bandsorten eingemessen. Sie können das aber auch selbst über die Kalibrierungseinrichtung tun, der C4 speichert die Werte Ihrer bevorzugt benutzten Bandmarke. Auch beim Thema Rauschunterdrückung haben unsere Entwickler weitergedacht und dem C4 auf der Rückseite einen Anschluß für externe Systeme eingebaut.

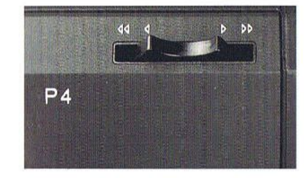


Wie immer zeigt das Display ausführlich alle Funktionen. Hier sehen Sie zum Beispiel die Restzeitanzeige.



Der Plattenspieler P4.

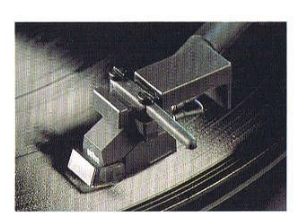
Der P4 ist das hochentwickelte Ergebnis einer jahrelangen Erfahrung in der Plattenspielerentwicklung.
Ein vollautomatischer Baustein, wahlweise mit einem Moving-Coil-Tonabnehmersystem oder einem Moving-Magnet-System (er heißt dann P4M) ausgestattet.
Wichtigstes Merkmal ist sein elektrisch angetriebener Tonarm, der sich über die Schaltwippe in zwei Geschwindigkeiten bewegen läßt. So finden Sie Ihre Lieblingsstelle auf der Schallplatte, ohne den Tonarm zu berühren.
Fast alle Funktionen des P4 werden durch einen Mikroprozessor gesteuert und können auch bei geschlossener Haube betätigt werden.
Automatisch ermittelt der P4 den Punkt, an dem die Nadel auf die Schallplatte aufsetzen soll. Dabei hören Sie nicht sofort den Ton, der Aufsetz-Impuls tut den Lautsprechern nämlich gar nicht gut. Und wenn die Schallplatte abgespielt ist, geht der Tonarm in die Ruheposition, ohne Knacken und Hängenbleiben.



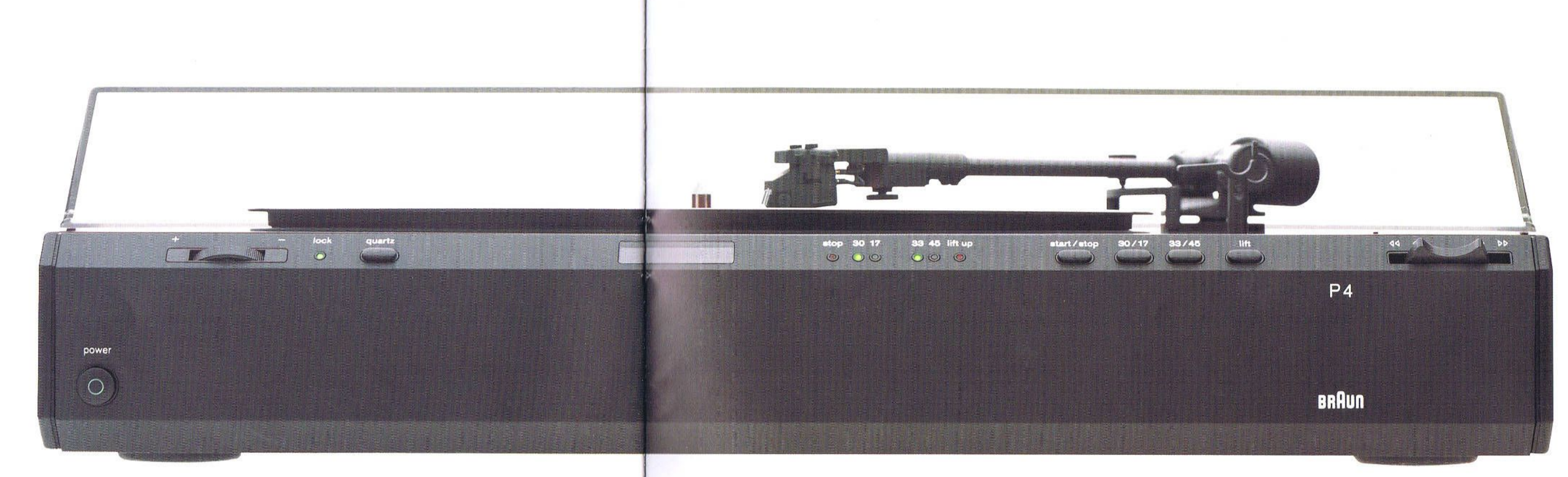
Schaltwippe zur Tonarmsteuerung.

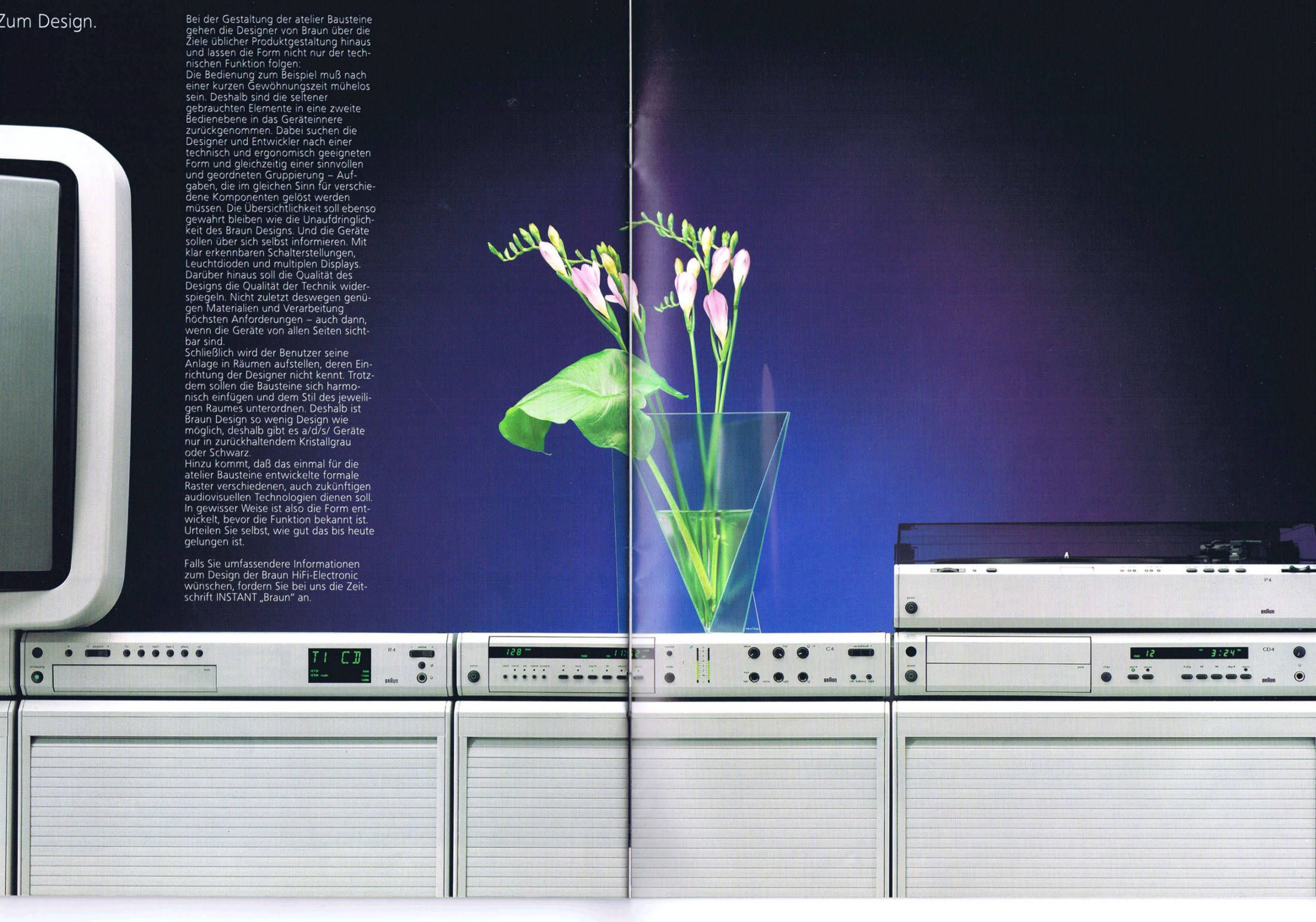


Tonarm mit Moving-Magnet-System mag 2-E.



Tonarm mit Moving-Coil-System mc 2-E.





Zum Design.

Bei der Gestaltung der atelier Bausteine gehen die Designer von Braun über die Ziele üblicher Produktgestaltung hinaus und lassen die Form nicht nur der technischen Funktion folgen:
Die Bedienung zum Beispiel muß nach einer kurzen Gewöhnungszeit mühelos sein. Deshalb sind die seltener gebrauchten Elemente in eine zweite Bedienebene in das Geräteinnere zurückgenommen. Dabei suchen die Designer und Entwickler nach einer technisch und ergonomisch geeigneten Form und gleichzeitig einer sinnvollen und geordneten Gruppierung – Aufgaben, die im gleichen Sinn für verschiedene Komponenten gelöst werden müssen. Die Übersichtlichkeit soll ebenso gewahrt bleiben wie die Unaufdringlichkeit des Braun Designs. Und die Geräte sollen über sich selbst informieren. Mit klar erkennbaren Schalterstellungen, Leuchtdioden und multiplen Displays. Darüber hinaus soll die Qualität des Designs die Qualität der Technik widerspiegeln. Nicht zuletzt deswegen genügen Materialien und Verarbeitung höchsten Anforderungen – auch dann, wenn die Geräte von allen Seiten sichtbar sind.
Schließlich wird der Benutzer seine Anlage in Räumen aufstellen, deren Einrichtung der Designer nicht kennt. Trotzdem sollen die Bausteine sich harmonisch einfügen und dem Stil des jeweiligen Raumes unterordnen. Deshalb ist Braun Design so wenig Design wie möglich, deshalb gibt es a/d/s/ Geräte nur in zurückhaltendem Kristallgrau oder Schwarz.
Hinzu kommt, daß das einmal für die atelier Bausteine entwickelte formale Raster verschiedenen, auch zukünftigen audiovisuellen Technologien dienen soll. In gewisser Weise ist also die Form entwickelt, bevor die Funktion bekannt ist. Urteilen Sie selbst, wie gut das bis heute gelungen ist.

Falls Sie umfassendere Informationen zum Design der Braun HiFi-Electronic wünschen, fordern Sie bei uns die Zeitschrift INSTANT „Braun“ an.